

# In flagranti erwischt

„Pampelmusen“ bieten köstliche Molière-Komödie

Einen kulturellen Leckerbissen bieten derzeit die „Pampelmusen“ in Peter Wagners Werkstatt-Theater. In phantastischen Kostümen, mit Liebe ins Detail geschminkt, im einmaligen Werkstattambiente, präsentiert das Ensemble das Lustspiel „Georges Dandin“ von Molière.

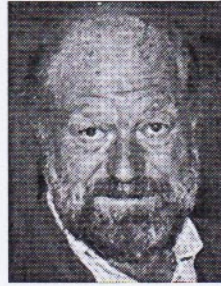
Der französische Komödiendichter hätte sicher seine Freude an der Schauspielkunst der zehnköpfigen Truppe, die sich der Comedia d'ell Arte und dem Teatro Comico verschrieben hat. Unter der Regie von Barbara Mende tritt die Theatergruppe bereits das dritte Mal im Einrichtungshaus von Peter Wagner auf, der gerne seine Werkstätten in eine Theaterbühne verwandelt.

Als „armer Georges Dandin“ bezeichnet sich der gehörnte Ehemann (Jochen Lew) der ebenso schönen wie raffinierten Angélique (Christine Jung), der nicht nur gegen die Durchtriebenheit seiner jungen Frau zu kämpfen hat, sondern auch das blasierte Getue seiner Schwiegereltern Monsieur de Sotenville (Wolfgang Mende), Madame de Sotenville (Barbara Mende) ertragen muß. Die größte Dummheit seines Lebens hat der Bauer Georges Dandin durch die Heirat der Angélique aus verarmten Adel gemacht. Durch die Geschwätzigkeit des Bauern Lubin (Norbert Sliwocky) erfährt Dandin von der Liebelei seiner Frau mit dem reichen Edelmann Clitandre (Felix Baumgartner). Entsetzt wendet sich Dandin an seine Schwiegereltern, um Genugtuung für die aufgesetzten Hörner zu erhalten.

Natürlich leugnet der Edelmann, der angeblich nie etwas Unerlaubtes tun würde, die Liaison und fordert seinerseits für die Unterstellung „Satisfaction“. Es müsse Mittel und

Wege geben, Vater und Mutter von der Schlechtheit der Tochter zu überzeugen,“ meint Dandin.

Diese wiederum hat keine Lust, die süße Freiheit ihrer Jugend durch die Ehe aufzugeben. „In finsterner Nacht“ glaubt nun Dandin, Angélique in flagranti erwischt zu haben, die an seinen Großmut appelliert und schwört, die mustergültigste Ehefrau zu werden, wenn er ihren Eltern nichts erzählt.



Peter Wagner

Herrliche Verwechslungsszenen, das perfekt inszeniert blasierte Gebare der Schwiegereltern und des Edelmannes sowie die Szenen des „armen Georges Dandin“ lassen die Besucher des Lustspiels voll auf ihre Kosten kommen.

Weitere Mitwirkende, die das intrigante Geschehen gekonnt ergänzen, sind Angéliques Zofe Claudine (Anneliese Lew) und die Magd Colette (Regina Sliwocky).

## Weitere Aufführungen

Ob Georges Dandin letztendlich gegen die Durchtriebenheit seiner treulosen Frau ankommt, können interessierte Lustspielbesucher in weiteren Aufführungen am 23., 24. und 25. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr in Wagners Werkstatttheater erfahren. Karten gibt es hierfür bei Wagner Möbel, Telefon 08261/76950.

Isolde Unfried



Schöne Kostüme, witzige Dialoge und ausgefeilte Charaktere machen die Aufführung der Komödie „Georges Dandin“ der Pampelmusen zu einem Vergnügen.

Bild: Isolde Unfried

Mindelheimer Zeitung vom 23. 10. 98